

Geschichten, die das
LANDESMUSEUM
 François Loeb schrieb



reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 29. April 2022 – Nr. 17



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Gedenkkonzert für Anne Frank

Der Name Anne Frank ist stärker mit Birsfelden verbunden, als man denkt. Otto Frank, Vater der von den Nationalsozialisten im Konzentrationslager ermordeten Tagebuchschreiberin, lebte bis 1980 in Birsfelden. Letzten Sonntag wurde in Gedenken an Anne Frank in Birsfelden musiziert. **Seite 5**

Das Münchensteiner Birswehr wird saniert

Das Kraftwerk Neuwelt liegt quasi vor den Toren Birsfeldens. Jetzt muss das imposante Birswehr umfangreich saniert werden. Ebenso wird die Fischtreppe neu gebaut, was die zukünftige Wiederansiedlung des Lachses in der Birs unterstützen soll. **Seite 6**

Trainerwechsel beim FC Birsfelden

Der FC Birsfelden lässt im Kampf um den Klassenerhalt nichts unversucht und wechselt in dieser Spielzeit zum dritten Mal den Trainer. Für Ivano Chiaradia übernimmt Sportchef Roland Fullin. **Seite 13**

Birsfelden hat in Sachen Naturschutz viel zu bieten



Im Vorfeld der Jahresversammlung von Natura Baselland führte der Verein eine Exkursion ins Schutzgebiet Hagnau durch. Trotz Regen verfolgten etliche Interessierte die Ausführungen der Fachpersonen von Pro Natura und liessen sich die Projekte in der Hagnau näherbringen. Foto Nathalie Reichel **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
 Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch



**Zeit für
Rasenpflege:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

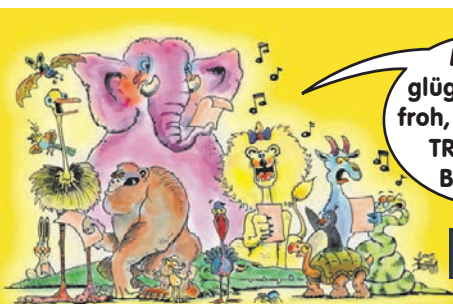
**Inserieren
bringt Erfolg!**

**Nächste
Grossauflage
6. Mai 2022**

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@birsfelderanzeiger.ch



Mir sinn
glügglig und so
froh, hänn Si bim
**TRACHTNER
BICO gno!**



**Gratis Zolli
Jahres-Abo**

... und erst noch Fr. 110.–
für die alte Matratze beim
Kauf einer Bico Klima, Vita
oder Master Matratze.

dr Möbellade vo Basel.

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Top 5 Belletristik

- Leta Semadeni**
[3] Amur, grosser Fluss
Roman | Atlantis Verlag
- Karl Ove
Knausgard**
Der Morgenstern
Roman | Luchterhand
Literaturverlag
- Wolf Haas**
[2] Müll
Kriminalroman |
Hoffmann & Campe Verlag
- Luca Ventura**
[-] In einer stillen Bucht –
Der Capri-Krimi Band 3
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Philipp Probst,
Eddie Wilde (Illustrationen)**
Fahrtenschreiber
Glossen | edition punktuell

Top 5 Sachbuch

- Johannes Krause,
Thomas Trappe**
Hybris –
Die Reise der
Menschheit
Politik | Propyläen Verlag
- Thomas Blubacher**
[3] Basels Weltvariété –
Karl Küchlin und sein Theater
Basiliensia | Zytglogge Verlag
- Franziska Laur**
[-] Die Schatten der Ahnen –
Niedergang einer Schweizer
Familiendynastie
Biographisches | Zytglogge Verlag
- Catherine Belton**
[4] Putins Netz
Politik | Harper Collins Verlag
- Daniele Ganser**
[-] Imperium USA –
Die skrupellose Weltmacht
Politik | fifty-fifty Verlag

Top 5 Musik-CD

- Haydn2032**
[-] No. 11 Au goût parisien
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Sergei Rachmaninoff**
[-] Piano Concerto No. 3
Rhapsody on a
Theme of Paganini –
Irina Georgieva
Sinfonieorchester Basel
Klassik | Prospero
- Patent Ochsner**
[3] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs
- Red Hot
Chili Peppers**
[-] Unlimited Love
Pop | Warner
- Julian Lage**
[-] Squint
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

- Schachnovelle**
[-] Oliver Masucci,
Albrecht Schuch
Spielfilm |
Rainbow Video
- House of Gucci**
[2] Lady Gaga, Adam Driver
Spielfilm | Universal Pictures
- The 355**
[1] Diane Kruger, Penélope Cruz
Spielfilm | Ascot Elite
- Daniel Barenboim
at Buenos Aires**
[-] Johannes Brahms –
The Complete Symphonies
Konzertaufnahme | Arthaus
- Die Schule der
magischen Tiere**
[5] Nadja Uhl, Emilia Maier
Spielfilm | Rainbow Video

**Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.**

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Pro Natura

Ein Birsfelder Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung

Die Jahresversammlung des Vereins Pro Natura Baselland ging auch dieses Jahr zusammen mit einer Exkursion über die Bühne.

Von Nathalie Reichel

Ein rechtes Grüppchen war es, das sich am Montagnachmittag vor dem Eingang der Familiengärten Hagnau in Birsfelden versammelt hatte. Einige Mitglieder des Vereins Pro Natura Baselland liessen es sich trotz des strömenden Regens offensichtlich nicht nehmen, an der Exkursion ins Schutzgebiet Hagnau teilzunehmen, die im Vorfeld zur diesjährigen Jahresversammlung von Pro Natura Baselland über die Bühne ging.

Auf der halbstündigen Tour mit vier Stopps erfuhren die Besucherinnen und Besucher Spannendes und Wissenswertes zur Bewirtschaftung des Areals, zu realisierten Bildungsprojekten, aber auch zu darin selten anzutreffenden Pflanzenarten. Thomas Fabbro, Co-Geschäftsführer von Pro Natura Baselland, sprach zunächst von einem «Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung», das jeweils im Frühling und Herbst von rund 20 Skudden, also kleinen Schafen, beweidet wird. Eine Pflegegruppe von Pro Natura stelle regelmässig gute Weidebedingungen sicher, indem sie zum Beispiel unerwünschte Büsche beseitigt.

Seltene Arten bewahren

Am Hang, dessen obere Seite an die Muttenerstrasse grenzt, sei man mit der Kreuzung zweier Pflanzenarten konfrontiert, der Luzerne und des selten vorkommenden Sichelklee, berichtete Thomas Fabbro später. Die beiden Arten liessen sich nur schwer voneinander unterscheiden. Das sei insofern problematisch, als man in wenigen Jahren eine komplette Kreuzung und somit den Verlust des reinen Sichelklee befürchte. Deswegen hat auch hier Pro Natura eine Pflegegruppe eingesetzt. Sie soll diese Entwicklung hemmen und den Sichelklee möglichst bewahren, indem sie die Luzerne beseitigt. «Diese Arbeit gestaltet sich aber schwierig», erklärte Fabbro, «einerseits aufgrund des steilen Hangs, andererseits weil man die Pflanze wegen der Gefahr vor Ausläufern nicht einfach abschneiden



Der Wildschutzgarten auf dem Hagnau-Areal ist ein Bildungsprojekt von Pro Natura Baselland, in dessen Rahmen regelmässig Kurse für Kinder stattfinden.

kann, sondern sorgfältig mit der Wurzel ausgraben muss.»

Auf dem Areal finden nicht zuletzt diverse Bildungsangebote statt, über die im Anschluss Meret Halter, Koordinatorin Umweltbildung und Projektleiterin Wildstadtgarten bei Pro Natura Baselland, informierte. Vor rund zwei Jahren sei die Idee entstanden, mit dem Wildstadtgarten auf der grössten Parzelle des Areals einen sogenannten Bildungsgarten zu kreieren. Nebst dem pädagogischen Wert sehe man darin dank den Charakteristika eines Naturgartens ein grosses Inspirationspotenzial für das Umfeld, erläuterte die Projektleite-

rin, kam aber auch auf etwaige Konflikte mit den Nachbargärten zu sprechen. «Einige sehen es als Problem, einen nicht gejäteten Garten neben dem eigenen zu haben und befürchten das Versamen des Löwenzahns», präzisierte Halter. Dann sei es wichtig, das Gespräch zu suchen und Kompromisse einzugehen.

Neues Vorstandsmitglied

Im Anschluss an die Exkursion und nachdem sich die Besuchenden bei einem Apéro gestärkt hatten, ging im Amt für Industrielle Betriebe der statutarische Teil der Jahresversammlung über die Bühne. Beson-

ders aus dem Jahresbericht hervorgehoben wurde die langfristige Zusammenarbeit mit den Industriellen Werken Basel, im Rahmen derer die beiden Stromtrassen, die aus dem Raum Basel quer über den Jura verlaufen, mit der Bildung von inneren Waldrändern und Kleingewässern aufgewertet und als grossräumige Vernetzungsachsen ausgebildet werden. Die Versammlung endete schliesslich mit dem Einblick in die Aktivitäten des per Jahresende in Pension gehenden Projektleiters Urs Chrétien und der Begrüssung des neuen Vorstandsmitglieds Anna-Tina Groelly aus Gelterkinden.



Meret Halter und Thomas Fabbro führten die Besucherinnen und Besucher durchs Birsfelder Naturschutzgebiet – in den Bildern zeigt erstere eine von Kindern gebaute Spurenfalle und letzterer das spezielle Werkzeug zur Ausgrabung der Luzerne.



Fotos Nathalie Reichel

Kinder
aus dem
Haus?
Zeit für
Neues?



Erfüllende Teilzeitstelle
in der Seniorenbetreuung.
Wir bieten flexible
Arbeitszeiten und
umfassende Schulungen.
Pflegehelfer-Ausbildung
von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen,
Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder +41 61 855 60 80

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Farbinserate sind eine gute Investition



Wir vermieten in ruhigem Mehrfamilienhaus
in Therwil per 1. Juli 2022 oder nach
Vereinbarung eine schöne

3-Zimmer-Wohnung (68 m²)

mit grosser Terrasse und Gartensitzplatz

Fr. 1280.- + NK Akonto Fr. 150.00

Abstellplatz kann dazu gemietet werden.

Einsendungen unter CH Regionalmedien AG,
Chiffre Nr. 2000501, Neumattstrasse 1,
5001 Aarau oder chiffre-chm@chmedia.ch

**Wir renovieren Ihre
Fensterläden**

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

**Aktion im Mai
20% Rabatt**

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft

Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene /

 **alzheimer**
beider Basen

 **alzb.ch**

Kaufe

alte Nähmaschinen, Schreib-
maschinen, Tonbänder, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel Adam,
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

**Kaufe
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

**Grosses beginnt oft
mit einem Inserat**



Was uns im Moment schützt, richtet im Meer enormen Schaden an.
Bitte entsorgen Sie Ihre Schutzmasken sachgerecht. oceancare.org

ocean care

Konzert **In Gedenken an eine tragische Figur, deren Vater in Birsfelden lebte**

Das Planetenquartett Dornach sorgte am Sonntag für eine musikalische Darbietung mit verblüffend aktuellem Bezug.

Von Nathalie Reichel

Tatsächlich musste am Sonntagnachmittag die Schlechtwettervariante angewandt werden, denn der hartnäckige Regen liess gewiss kein Konzert im Freien zu. Also ging es statt auf den Anne-Frank-Platz unter das nahe gelegene Gartenhaus der Familie Mathys an der Buchenstrasse 14 in Birsfelden. Der Bezug zur Person, der die Veranstaltung primär gewidmet war – Anne Frank – war dennoch gegeben. Nicht nur, weil die Gastgeber deren Vater Otto Frank zu seinen Lebzeiten noch gekannt hatten, sondern auch weil sich dessen Haus in unmittelbarer Nähe befand.

Hinter der Initiative, ein Konzert in Gedenken an Anne Frank und damit stellvertretend an alle unschuldigen Holocaust-Opfer zu veranstalten, befindet sich Adolf Zinsstag, ehemals langjähriger Geigenlehrer an der Musikschule Birsfelden (der Birsfelder Anzeiger berichtete über den Abschied im Jahr 2020, vgl. BA25 vom 19.6.20), zusammen mit dem Planetenquartett Dornach. Über das zahlreiche Erscheinen – rund 30 Personen fanden den Weg ins Gartenhaus, darunter auch Kinder – freute sich der Musiker, der in seiner Einführung auch kurz auf Anne Franks Lebenszeit und Leidensweg einging. Gemäss Otto Frank, der von 1961 bis 1980 in Birsfelden lebte, sei die jung verstorbene Autorin des wohl bekanntesten Tagebuchs der Welt eine Person gewesen, die gerne im Mittelpunkt gestanden, Geheimnisse geliebt – und natürlich Freude am Schreiben gehabt habe.

Platz statt Museum

Birsfelden als Veranstaltungsort zu Ehren Anne Franks hat natürlich in der Tat einen besonderen Bezug zur besagten Geschichte. Denn Otto Frank war im Prinzip ein Birsfelder und die Herausgabe von Anne Franks Tagebuch hat auch hier ihren Ursprung. Passend dazu nennt sich die Konzertreihe also «Der Weg des Tagebuchs von Birsfelden in die Welt durch Vater Otto Frank».



Das Planetenquartett Dornach mit Katharina Schamböck, Adolf Zinsstag, Gotthard Killian und Hermann Geugis spielte Stücke zu Ehren von Anne Frank.

Den hohen Stellenwert für Birsfelden betonte auch Gemeinderätin Regula Meschberger, die vor dem Konzert im Namen der Gemeinde Birsfelden das Publikum begrüsst: «Es ist wichtig, dass wir uns dieses Schicksal immer wieder vergegenwärtigen. Vielleicht lernen wir dann, auf dieser Welt einmal friedlich zu leben, denn der aktuelle Krieg zeigt: Man hat aus der Geschichte nichts gelernt.» Lange habe die Gemeinde nach dem Tod von Otto Frank damals überlegt, dessen Haus in ein Museum umzuwandeln. Bekanntlich kam dies nicht zustande. Anlässlich des 80. Geburtstages von Anne Frank weihte man dafür 2009 aber den Anne-Frank-Platz in unmittelbarer Nähe ein. «Daran kann ich mich noch sehr gut erinnern», erzählte Regula Meschberger.

Für den musikalischen Anlass wählte das Dornacher Ensemble das Harfenquartett Op. 74 von Ludwig van Beethoven und das Reiterquartett Op. 74,3 von Joseph Haydn. Violine spielte nebst Adolf Zinsstag auch Katharina Schamböck, das Quartett vervollständigten Hermann Geugis an der Viola und Gotthard Killian am Violoncello. Beide Darbietungen waren geprägt von regelmässigen Abwechslungen – mal laut, mal leise, mal schnell, mal langsam, mal gepulst, mal gestrichen –, die nicht nur das Publikum beeindruckten, sondern vor allem dazu einluden, Anne Franks Geschichte einmal Revue passieren zu lassen. Kaum war die Musik ruhig und harmonisch geworden, drängten sich unerwartet energische, ja fast schon furchteinflössende Töne in den

Vordergrund. Sie erinnerten an die Tragik in Anne Franks Leben, die auch urplötzlich und wider Erwarten ihren Lauf nahm.

O-Ton fehlte

Die Musizierenden versetzten sich sichtlich in das Gespielte und Interpretierte hinein, das Publikum merkte an deren Spielart und Mimik, dass sie die Geschichte mit der grossen Symbolik selbst zutiefst packte. Gepunktet haben sie besonders mit ihrem kräftigen Spiel, den klar definierten Tönen, den gesetzten Höhepunkten. Äusserst verdient war also der abschliessende Beifall der Besucherinnen und Besucher, die sich von den inzwischen noch weiter gesunkenen Temperaturen nicht entmutigen liessen.

Etwas vermisst hat man allerdings Originalzitate von Anne Frank, die ja in Fülle vorhanden gewesen wären. Passagen aus dem Tagebuch hätten die Veranstaltung, die immerhin «Musik und Text» hiess, bestimmt passend abgerundet und spannende Hintergrundinformationen zur Geschichte und Persönlichkeit des jungen Holocaust-Opfers geliefert. Doch nächstes Mal soll das anders sein. Adolf Zinsstag kündigte bereits die nächsten beiden Konzerte zu Anne Frank an, am 22. Mai und 19. Juni bei schönem Wetter auf dem Anne-Frank-Platz in Birsfelden. Und zwar nicht nur mit mehr Texten, sondern auch mit mehr musizierenden Personen. So soll das Mai-Konzert in Begleitung von Birsfelder Schülerinnen und Schülern und jenes im Juni mit geflüchteten Kindern aus der Ukraine über die Bühne gehen.



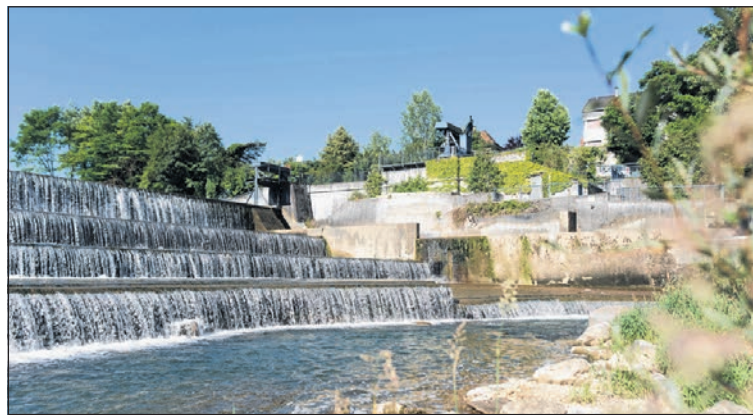
Auch Gemeinderätin Regula Meschberger war am Sonntag anwesend, um das Publikum zu begrüßen, über Otto Frank und Birsfelden zu berichten – und natürlich dem Konzert zu lauschen. Fotos Nathalie Reichel

Bauarbeiten

Birswehr in Münchenstein wird verstärkt

Beim Kraftwerk Neuwelt in Münchenstein wird das Birswehr erneuert.

BA. Das Birswehr beim Kraftwerk Neuwelt existiert seit dem 17. Jahrhundert und garantiert einen konstanten Abfluss von der Birs in den St. Albenteich. Es befindet sich im Besitz der Einwohnergemeinde Basel-Stadt. Daher kümmert sich das Tiefbauamt Basel-Stadt um dessen Erhalt. Das Wehr senkt sich seit Jahren einseitig ab. Denn das Gestein im Untergrund, auf welches das Wehr gebaut wurde, wird von Grundwasser durchflossen und dadurch geschwächt. Damit sich das Wehr nicht weiter absenkt, wird es nun verstärkt. Und der Durchfluss von Grundwasser wird in Zukunft verhindert. Dafür baut das Tiefbauamt Basel-Stadt eine Wand unmittelbar vor das Wehr –



Das Birswehr beim Kraftwerk Neuwelt senkt sich ab und muss saniert werden.

Foto Christian Flierl

in Fließrichtung oberhalb des Wehrs. Sie wird nach Abschluss des Projekts nicht zu sehen sein.

Die Arbeiten für beide Teilprojekte – Sanierung des Wehrs und Ersatz der Fischtreppe – sind zwischen IWB und dem Tiefbauamt

koordiniert. Nachdem zwischen November 2021 und Februar 2022 bereits verschiedene kleine Vorbereitungsarbeiten in der Umgebung erfolgt sind, beginnen Anfang Mai 2022 die Arbeiten beim Birswehr. Der Baufortschritt ist insgesamt

stark von der Witterung und den damit verbundenen Abflussmengen der Birs abhängig. Die Fischtreppe wird voraussichtlich zwischen Sommer 2023 und Herbst 2024 neu gebaut. Sie unterstützt das Vorhaben, den Lachs wieder anzusiedeln, und verbessert die Situation für alle Fischarten in der Birs.

An verschiedensten Messstellen werden durchgehend Daten zur Wasserqualität, der Temperatur und den Abflussmengen erhoben. Durch die Bauarbeiten wird der Abflussquerschnitt der Birs temporär verengt. Dadurch kann sich der Wasserspiegel erhöhen. Zum Schutz vor Hochwasser hat das Tiefbauamt in den Wintermonaten 2021/2022 eine Schutzwand entlang der Birs erstellt. Sie wird nach Abschluss aller Arbeiten wieder entfernt. Insgesamt dauern die Arbeiten am Wehr und an der Fischtreppe bis in den Herbst 2024.

Flohmi Scheuerrain

Was darf's denn sein?



re. Entlang der Muttenzerstrasse sind von Weitem am Gartenbag Ballone zu sehen. Eine Geburtstagsparty? Nein, der Flohmarkt des Scheuerrainquartiers, aber die Kinder, die dem neugierigen Passanten entgegenlaufen, strahlen mindestens so glücklich wie auf einer Geburtstagsparty. Tatsächlich waren es letzten Samstag vor allem jüngere Verkäuferinnen und Verkäufer, die ihre Ware – Spielsachen, Bücher, Gesellschaftsspiele, Kleider, Schuhe und auch Esswaren – auf Tischen und Bänken ausgebreitet hatten und erwartungsvoll nach Kundschaft Ausschau hielten. Doch der Flohmarkt in verschiedenen Strassen des Scheuerrainquartiers, der heuer zum ersten Mal in grösserem Rahmen über die Bühne ging, war gewiss nicht nur etwas von Kindern für Kinder, sondern lockte auch zahlreiche erwachsenen Schnäppchenjäger nach Birsfelden Süd. Fotos Nathalie Reichel

Umbau

Sternenfeldschulhaus in neuem Glanz



Ein halbes Jahr nach Beginn der Sanierungsarbeiten ist die Fassade des Sternenfeldschulhauses grösstenteils fertig.

Foto
Nathalie Reichel

nre. Die Fassade ist schon fertig – oder zumindest «mehrheitlich», wie Roberto Bader von der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Birsfelden auf Anfrage des Birsfelder Anzeigers präzisiert. Auch das Kunstwerk mit den Kindern und dem Heissluftballon auf der Seite der Sonnenbergstrasse hängt wieder. Ein halbes Jahr ist es nun her seit dem Start der Umbauarbeiten am

Sternenfeldschulhaus, das nach fast 50 Jahren totalsaniert wird (s. BA44 vom 5.11.21). Und ebenso lang wird es noch dauern, bis die ersten Schülerinnen und Schüler wieder die Klassenzimmer stürmen werden. Gemäss Roberto Bader verlaufen die Sanierungsarbeiten bislang nach Plan und das Schulhaus kann voraussichtlich nach den Herbstferien in Betrieb genommen werden.

Bereits seit März abgeschlossen ist der Umbau der Turnhalle. «Wir haben deren Sanierung vorgezogen, damit sie schnellstmöglich wieder genutzt werden kann», erklärt Roberto Bader. Von aussen wird in nächster Zeit nicht mehr viel von den Arbeiten zu sehen sein; ab jetzt gilt die Aufmerksamkeit nämlich voll und ganz dem Innenausbau.

Kolumne

Es ist doch alles wieder normal

«Es gibt nichts Schlimmeres als Übergangsphasen», urteilten wir damals bei der Fusion von Cigy und Sandoz zu Novartis. Aus zwei unterschiedlichen Normalitäten wurde ein neuer Teig geknetet. Als viele glaubten, die neue Form wäre jetzt die Normalität, irrten sie sich. Eine Übergangsphase folgte der nächsten. Heute ist die Abnormalität die tägliche Normalität. Die Wirtschaft gewöhnt sich daran.

Heute erleben wir die Rückkehr aus einer irrsinnigen Zeit in die Normalität. Covid-19 durchschüttelte die Menschheit, flachte ab, loderte unter einer



Von
Alex Gasser

neuen Variante wieder auf. Jetzt ist alles wieder normal. Die Maske muss nur noch an wenigen Orten getragen werden. Man begrüsst sich wieder mit Handschlag. Zum Glück werden die drei Küsse nicht mehr zum Leben erweckt.

Wenn ich im Fernseher die Zuschauerkulisse im Joggeli sehe, dann wird mir schon etwas flau. 25'000 Menschen sitzen und stehen dichtgedrängt, schreien, pfeifen oder singen ununterbrochen. Wenn das nur gut geht, denke ich.

Ich hatte trotz drei Impfungen Covid erlitten. Es waren keine angenehmen Tage mit brennendem Halsweh, Schwäche, Appetitlosigkeit und sturmem Kopf.

Aber jetzt soll ja alles wieder normal sein. Normal? Etwa so wie früher, vor dem Überfall des unbekanntenen Virus? Ja genau so, normal eben.

Wenn wir aber ehrlich sind, dann wird es nie mehr so sein wie früher. Die Lockerungen sind nur eine Übergangsphase, die jederzeit kippen kann. Aber vielleicht sind diese Schwankungen die neue Normalität, einfach die Realität.

Ich trage in der Tasche stets eine Maske, die ich automatisch im Tram oder beim Einkaufen ins Gesicht setze. Dabei ist es mir egal, ob ich plötzlich zu den Exoten gehöre wie noch vor Monaten die Maskenverweigerer. So schütze ich mich eben in dieser Übergangsphase.

Ein Stück Natur zum Mitnehmen



nre. Von der gelben Tomate über den Arznei-Thymian bis hin zur gemeinen Kugelblume gab es letzten Samstag am Wildpflanzen- und Kräutermarkt des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden so ziemlich alles Mögliche an Naturprodukten zu bestaunen und zu kaufen. Vertreterinnen und Vertreter des Vereins versorgten im Biotop am Stausee, also mitten in der Natur, die Besuchenden mit zahlreichen Tipps und Infos zu den Pflanzen und Kräutern, die natürlich alle aus der Region – letztere sogar aus der Nachbargemeinde Riehen – stammten. Von grossem Glück konnte man in Bezug auf das Wetter sprechen, das zu den Marktzeiten mehrheitlich trocken blieb. Und auch Vorstandsmitglied Judith Roth ist mehr als zufrieden: «Es war so schön, endlich wieder bekannte Gesichter zu sehen. Die Ersten standen schon um 9 Uhr hier und Vieles war nach wenigen Stunden schon weg.» Vor allem die Erdbeeren hätten es den Besuchern so richtig angetan, fügt sie begeistert hinzu: «Die sind gelaufen wie verrückt!»

Foto Nathalie Reichel

Buchvernissage

Der «Baum des Jahres» als wichtige Botschaft

Mit einer Website, einer App mit Stadtrundgängen und einem Buch stellt der Verein «Basel erleben» Bäume ins Zentrum.

Von Tobias Gefeller

Es schien, als wusste Petrus, um was es gerade ging und was dafür nötig ist: Wenige Minuten vor Beginn der Lancierung der neuen Website www.basel-baeume.ch und der neuen App mit Erklärungen zu speziellen Bäumen und fünf Stadtrundgängen, der Vernissage des Buches «Basel und seine Bäume» und der Pflanzung einer Rotbuche im St. Alban-Park in Basel öffnete Petrus seine Schleusen und liess es kräftig regnen. Das sorgte bei den geladenen Gästen für einmal nicht für Frust. «Wir wissen ja alle, wie wichtig Regen für Bäume ist», bemerkte unter anderem Heiner Vischer, Präsident des Vereins «Basel erleben» und engagierter Treiber des vor fünf Jahren lancierten Projekts «Naturräume in Basel».

Doch nicht totgeweiht?

Für den internationalen Tag des Baumes am vergangenen Montag kürte ein Fachgremium wie alle Jahre den Baum des Jahres. Zur Überraschung vieler wurde wie schon Anfang der 1990er-Jahre heuer die Rotbuche gewählt. Weshalb ausgerechnet die Rotbuche, die gemäss weitläufigen Aussagen von Förstern mit der Trockenheit und den höheren Temperaturen nicht zurechtkommt und deshalb immer mehr aus den Wäldern der Region verschwindet?

Die Wahl sei als Botschaft zu verstehen, betonte Emanuel Trueb, Leiter der Stadtgärtnerei Basel und Co-Autor von «Basel und seine Bäume». Es gebe Regionen in Europa, wo die Buche dem Klimawandel trotzt. «Innerhalb der Buche gibt es einzelne Schläge, die wohl besser mit der Trockenheit und den höheren Temperaturen zurechtkommen», erklärt Trueb. Die Forstwirtschaft sei aktuell daran, herauszufinden, woran das liegt.

Für Emanuel Trueb ist klar: «Die Zeit der Buche ist noch nicht vorbei.» Der Leiter der Stadtgärtnerei Basel und ehemalige Prattler Gemeinderat sieht für die Buche vor allem noch in Grünanlagen im Siedlungsgebiet Potenzial, da sie



Das Spiel der Ehrenzunft zu Gartnern untermalte den Anlass am Montag musikalisch.



Emanuel Trueb, Simon Leuenberger (Leiter Grünflächenunterhalt Stadtgärtnerei BS), Grossratspräsidentin Jo Vergeat, Heiner Vischer (von links) schaufelten das Loch um die frisch gepflanzte Rotbuche zu.



Emanuel Trueb und Helen Liebendörfer sind die Autoren des Buches «Basel und seine Bäume», das beim Reinhardt Verlag erschien. Fotos Tobias Gefeller

dort gezielt gepflegt werden kann und für sie optimale Bedingungen geschaffen werden können.

Eine Herzensangelegenheit

Hinter den Tambouren- und Piccoloklängen des Spiels der Ehrenzunft zu Gartnern, von der Trueb selber Mitglied ist, spazierte die Gästeschar zur bereits gepflanzten jungen Rotbuche. Mit vereinten Kräften schaufelten Exponentinnen und Exponenten des Projekts – auch von Gönnerseite – das gegrabene Loch zu.

Es war zu spüren: Für den stadtbekanntesten LDP-Politiker Heiner Vischer ist das Thema eine Herzensangelegenheit. Mit der Lancierung der Website und der App und der Vernissage des Buches seien die

Bemühungen für das Thema aber noch nicht abgeschlossen. Ziel sei es, so Vischer, dass auch Schulen und Kindergärten die Angebote nutzen können.

Das Buch, das beim Friedrich Reinhardt Verlag erschien, bietet dank wunderbaren Fotografien auch jenen sehr viel, die nicht so gerne lesen, frohlockte Historikerin und Co-Autorin Helen Liebendörfer. Sie zeigt im Buch vor allem die historischen Kontexte bedeutender Basler Bäume auf. Denn alle 26'500 Bäume auf dem Stadtgebiet – jene in Privatbesitz sind darin nicht mitgezählt – haben eine Geschichte. Sogar Emanuel Trueb gab zu, mit dem Buch und Liebendörfers Erforschungen viel gelernt zu haben.

Basel und seine Bäume



Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb
Friedrich Reinhardt Verlag
192 Seiten, Hardcover,
mit 100 Fotos, CHF 38.–,
ISBN 978-3-7245-2499-1

Das reich bebilderte, grossformatige Buch bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26'000 Bäumen, die in Basel von der Stadtgärtnerei gepflegt werden. Wie schützt man die Bäume zwischen Asphalt und Strassenarbeiten? Wie stark beeinflussen sie unser Stadtklima im Sommer? Was geschah unter der Gerichtslinde und wie sehen Kinder unsere Stadtbäume? Wissenswertes von damals und heute haben die Autorin Helen Liebendörfer und der Leiter der Stadtgärtnerei Basel Emanuel Trueb zusammengestellt. Auch 30 besonders interessante Bäume in Basel werden der Leserin und dem Leser einzeln in Wort und Bild vorgestellt. Das Buch ist durch QR-Codes mit einer App und Website verknüpft.

www.reinhardt.ch

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 1. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
10 h: Gottesdienst Klein und Gross mit Taferinnerung inkl. Kinderkirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: «Bfa»-Projekt Walhi Indonesien. Anschliessend Gemeindegottesdienst im KGH.
Mi, 4. Mai, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.
So, 8. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucre / Bolivien (Frauenarbeit).
So, 8. Mai, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 5. Mai, 11.30 Uhr. Tel. 061 311 47 48).
Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 29. April, 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Kirche.
Sa, 30. April, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.
So, 1. Mai, 10 h: Erstkommunionfeier der Pfarrei.
Mo, 2. Mai, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.
Mi, 4. Mai, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.
Do, 5. Mai, 19 h: Maiandacht in der Krypta.
Fr, 6. Mai, 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Kirche.
19.30 h: Irish Night im Fridolinsheim.
Evang.-meth. Kirche (EMK)
So 1. Mai, Tag der Arbeit, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch), parallel Kinderkirche* mit Gemeindegespräch über das neue Gottesdienstkonzept, Bazar-Umfrage und Mitarbeiterdank-Appé.ros.

Di 3. Mai, ab 11.45 h Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Do, 5. Mai, Wandergruppe (Infos bei Th. Weller, 061 461 02 61 / H.R. Wilhelm, 061 313 00 31).

**Kinderkirche: ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 1. Mai, 10.20 h: Gottesdienst.
Do, 5. Mai, 19.30 h: Gemeindeabend.
So, 8. Mai, 10.20 h: Gottesdienst.
Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Nachruf

Ernst Oeschger
(1931–2022)

Am Morgen des 30. März 2022 durfte Ernesto Oeschger nach kurzer Erkrankung im Spital Locarno friedlich einschlafen.

Geboren 1931 in Basel, besuchte er in Birsfelden die Schulen und machte anschliessend die Lehre als Goldschmied. Er arbeitete von 1956 bis 1970 in seinem Atelier an der Muttenerstrasse 20. Dort schuf er seine wunderschönen Schmuck-Kreationen und schlussendlich auch seine grossen Eisen-Skulpturen. Der vier Meter hohe «Phoenix» vor der Schwimmhalle ist eines seiner grössten Werke, das ihn erst recht öffentlich bekannt machte.

Ab 1970 wohnte Ernesto in Intragna TI, wo er sich immer mehr mit der Erforschung und Dokumentierung prähistorischer Kunst auseinandersetzte. Er hat nicht nur in seinem künstlerischen Schaffen und in der Erfassung der Felszeichnungen viele Spuren hinterlassen, sondern auch im Leben vieler Menschen. Der Verlust macht uns traurig.

Hans Frei



Die Eisen-Skulptur «Phoenix» von Ernst Oeschger. Foto zVg



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

reinhardt



EIN NACHHALTIGES KOCHBUCH

Alessandra Willingsdorfer
Saisonal & Regional
52 Meatless Monday-Rezepte
118 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2501-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Stärken wir den Bergwald gemeinsam!

www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6



BERGWALD
PROJEKT

Sport allgemein

Mit der Rückkehr zum Bewährten den Geschmack der Kinder getroffen



Wenn Neugier, Einsatz und kindliche Freude zusammenkommen: Die Sportwoche des TV Birsfelden liess auch heuer die Herzen aller jungen Teilnehmenden höherschlagen.

Fotos Alan Heckel

An der Sportwoche des TV Birsfelden gab es dieses Jahr Sport, Spiel und Spass ohne Corona-Einschränkungen.

Von Alan Heckel

Donnerstagmittag, 12.15 Uhr: Die Tische auf der Galerie in der Sporthalle sind alle besetzt. Gleich gibt es Mittagessen, um die Wartezeit zu verkürzen, klopfen die Kinder mit den Händen den Takt von «We Will Rock You» auf den Tisch. Die Leiter müssen schmunzeln, denn es ist endlich wieder so wie immer. Im Gegensatz zu 2020, als keine Sportwoche durchgeführt werden konnte, und 2021, als wegen der Einschränkungen kein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm stand, wähnt man sich heuer in der guten alten Vor-Corona-Zeit.

«Wir wussten schon bei der Planung, dass Corona keine Rolle spielen würde, deshalb wollten wir zurück zum Bewährten – weg von der Halbtageswoche aus dem Vor-

jahr, denn das gemeinsame Zmittag war uns wichtig», erklärt Joel Sala. Der Hauptverantwortliche und sein Team sorgten mit ihrem Programm täglich für glückliche Kindergesichter. Von Tanzen über Luftkissen-Springen bis hin zum Donat-Hockey (Anstatt mit Schlägern und Ball wird mit einem Stock und einem Donat aus Gummi auf Unihockey-Tore gespielt, die Red.) war für jede und jeden etwas dabei. Eines Abends darf der Nachwuchs sogar mit den Eltern ein Spiel des RTV Basel besuchen und mit den Teams einlaufen. «Das war dank unserer Partnerschaft mit dem RTV möglich», so Sala.

Neues Küchenteam

Nicht fehlen durfte beim Traditionsanlass des TV Birsfelden, der jedes Jahr von Dienstag bis Freitag nach Ostern stattfindet, der Handball-Tag am Donnerstag. Da wurden Sprungwürfe geübt, an der Koordination gefeilt und noch viel mehr. Am meisten Spass machen natürlich Fliegertore gegen die Leiter, die allesamt sehr jung sind und einen guten Draht zu den Kids ha-

ben. «Die Leiter sind alle super», findet Malika, die nur Gutes über die Sportwoche zu berichten hat. «Man macht viele tolle Spiele und lernt andere Kinder kennen.» Die elfjährige Birsfelderin hat mit vier auswärtigen Mädchen Freundschaft geschlossen – Nyah aus Liesental sowie Anouk, Asli, Jaël und Jana aus Pratteln, die im Gegensatz zum ersten Mal an der Sportwoche teilnehmen. «Es ist super, wir lachen viel», erzählt die zwölfjährige Jaël, die das Schlumpfball-Spiel am tollsten fand.

Bekocht werden die Teilnehmenden heuer von einem neuen jungen Team, das mit allen Pfadilager-Wassern gewaschen ist und deshalb weiss, was bei den Kids von heute ankommt. So gibt es erstmals an einer Sportwoche Fajitas, wobei die Leiter in diesem Fall vielen Kindern vorzeigen müssen, wie genau man denn die Dinger falten, rollen und essen sollte.

Weniger Teilnehmende

Zahlenmässig ist die Sportwoche 2022 noch nicht auf dem Niveau der Vor-Corona-Zeit. Im Gegen-

satz zum Vorjahr, als die Teilnehmerzahl auf 60 beschränkt werden musste, beträgt die Kapazität heuer wieder 100, gekommen sind aber nur 70 Kinder. «Das sind wohl die Auswirkungen von Corona», vermutet Joel Sala. Denn die Sportwoche ist ein Anlass, der vor allem durch Mundpropaganda unter den Kids beworben wird. Weil sie zuletzt nicht respektive nur reduziert durchgeführt werden konnte, hatte es entsprechend weniger Kinder, die darüber reden konnten. Das dürfte sich nun aber wieder ändern, denn die Teilnehmenden der aktuellen Ausgabe werden sich bestimmt auch noch 2023 an die tollen Erlebnisse in und um die Sporthalle erinnern.

Von den Eltern gibt es für die Organisatoren zum Abschluss lauter positive Feedbacks. «Sie haben uns erzählt, wie begeistert ihre Kinder vom tollen Programm waren», freut sich der OK-Chef, der im Hinblick auf 2023 das Team «Schritt für Schritt vergrössern» will. «Neue Gesichter und frische Ideen sind bei uns immer willkommen», sagt Joel Sala.

Basketball NLA

Zeitweise auf Augenhöhe mit dem Co-Titelfavoriten

In den Playoff-Viertelfinals liegen die Starwings nach zwei Spielen gegen SAM Massagno mit 0:2 im Hintertreffen

Von Pascal Donati*

In der Best-of-Five-Serie hat Massagno am letzten Samstag und Dienstag erwartungsgemäss vorgelegt. Die Luganesi setzten sich zu Hause zweimal sicher durch, auch wenn der Gast aus Birsfelden phasenweise den Tessinern ebenbürtig war.

Wunder wiederholen sich selten. Hatte in der Spielzeit 2020/21 der Achtplatzierte (Starwings) den Qualifikationssieger (Les Lions de Genève) mit 2:1-Siegen eliminiert, so dürften heuer die Hierarchien gewahrt bleiben. Fribourg Olympic (gegen Monthey), Massagno (gegen die «Wings») und Genf (gegen Central Luzern) liegen mit 2:0 vorne und können am Wochenende den «Sack zumachen» und die Halbfinals erreichen. Einzig bei Union Neuchâtel gegen den BBC Nyon (aktuell 0:1) dürfte es sehr eng werden.

Am letzten Samstag, in Spiel 1, verloren die Unterbaselbieter in der Südschweiz mit 75:88 (32:45). Doch zu Beginn des vierten Viertels kam der «Underdog» bis auf drei Punkte an den Favoriten heran. Die individuelle Klasse der Gebrüder Dusan und Marko Mladjan, welche zusammen sagenhafte 50 Punkte erzielten, verhinderte eine Sensation. In den letzten Minuten ging den Starwings der Schnauf aus, denn Cheftrainer Dragan Andrejevic musste die Stammmfünf, plus Ilija Vranic, forcieren.

Massagno kann aus fünf Ausländern wählen. Und für die zweite Partie verzichtete man auf Marko Mladjan, welcher im ersten Duell locker 29 Punkte erzielt hatte. Der Nationalspieler lässt ab und zu Matches aus, um seinen lädierten Rücken zu schonen. Diese Breite und Qualität hat die SAM, während Andrejevic mit einem Mini-Kader von sechs Senioren auskommen muss. Massagno hat übrigens ein 18-Mann-Kader ...

Einbruch nach der Pause

Nur drei Tage später, am Dienstagabend, musste der letztjährige Vize-Meister wieder in den Süden

reisen. Diesmal setzte es, ganz der Logik entsprechend, wieder eine Niederlage ab. Das 91:66 ist klar und deutlich, auch wenn in der Halbzeit das Skore fast ausgeglichen war (41:36). Doch im dritten Viertel kam der Gast unter die Räder – die zehn Minuten von der 21. bis zur 30. Minute gingen mit 31:17 an den Favoriten. Dies, weil SAM über eine viel grössere Rotation verfügt und der Tessiner Cheftrainer Robbi Gubitosa (der übrigens gleich über zwei renommierte Assistenztrainer verfügt!) seine Stammmfünf neu «mischen» konnte. Die Möglichkeiten der Luganesi und Birsfelder sind in der Tat äusserst diametral zueinander.

Am Sonntag, 1. Mai, dürfte die letzte Partie der Saison 2021/22 stattfinden. In den Tessiner Medien konnte man lesen: «Die Starwings sind in ihrer Spielhalle eine sehr unangenehm zu spielende Equipe. Wir alle haben in Erinnerung, was für eine sensationelle Kampagne sie im letzten Jahr gespielt haben. Wir wollen am Sonntag gewinnen und die Serie so schnell wie möglich beenden.» Der Tenor im SAM-Lager ist klar: Auf eine vierte Partie unter der Woche

in «Blätzbums» haben die Tessiner absolut keine Lust. Doch mit den Fans im Rücken können die Gelbblauen vielleicht doch noch zum Stolperstein für den Mitfavoriten um den Titel werden. Anpfiff zu Spiel 3 ist um 17.30 Uhr in der Sporthalle. **für die Starwings*

Telegramm

SAM Massagno – Starwings 88:75 (45:32)

Nosedo. – 400 Zuschauer. – SR Novakovic/Tagliabue/Curty.

Starwings: Cooper (17), Kostic (10), Hansen (25), Schommer (7), Rutherford (14); Vranic (2), Schneider, Fasnacht; Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Weibel (verletzt).

SAM Massagno – Starwings 91:66 (41:36)

Nosedo. – 150 Zuschauer. – SR Michaelides/Balletta/Hohler.

Starwings: Cooper (16), Kostic (9), Hansen (11), Vranic (7), Rutherford (7); Schommer (14), Schneider (2), Fasnacht; Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Weibel (verletzt).

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Friedrich Reinhardt AG
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
Telefon 061 264 64 64
media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Handball NLB

Gegen einen starken Gegner ein paar Fehler zu viel gemacht

Der TV Birsfelden verliert bei Handball Stäfa wegen einer verpatzten Schlussphase zu hoch mit 28:35 (14:18).

Von Raphael Galvagno*

Am vergangenen Samstag konnten die Birsfelder zum dritten Spiel der laufenden Saison gegen Handball Stäfa antreten. Zwar plagten die Mannschaft einige Verletzungssorgen, dennoch konnte man die letzten drei Partien äusserst erfolgreich gestalten und gewinnen. Aus Birsfelder Sicht erwies sich Stäfa als zu starker Gegner und die Hafentstädter unterlagen den Zürchern schliesslich mit 28:35 (14:18).

Dünnes Kader

Trotz der erfolgreichen Miniserie der Hafentstädter waren die Zürcher dennoch zu favorisieren. Diese befanden sich vor der Partie mit zehn Punkten Vorsprung auf den TVB im oberen Tabellendrittel. Die Birsfelder hatten sich in den vergangenen zwei Wochen jedoch gut auf den Gegner vorbereitet und wollten die Chance nutzen, um vor heimischer Kulisse den Sieg zu erspielen und den Anschluss an die obere Tabellenhälfte zu wahren.

Zu Beginn wiesen die Birsfelder im Angriff eine etwas zu hohe Fehl-



Konzentriert: Birsfeldens Ciril Spring gelangen gegen Stäfa drei Tore.

Foto Christoph Wesp

erquote auf, weshalb das Heimteam gleich die Führung an sich reissen konnte. Die Verteidigung blieb zunächst stabil, aber man leistete sich oft individuelle Fehler, was vor allem der Rückraumshooter Mathias Müller auszunutzen vermochte. Je länger die Partie dauerte, desto besser kamen die Birsfelder mit dem offensiven Vorgestellten zurecht in der gegnerischen Verteidigung und konnten die Lücken, die sich dadurch boten, ausnutzen. Trotzdem gelang es Marcel Kellers Mannschaft nicht, den Rückstand von vier Toren bis zur Pause zu minimieren.

In der Garderobe tankten die Hafentstädter nochmals Kraft für

den zweiten Durchgang, denn das Wechselpotenzial war aufgrund des dünnen Kadern stark eingeschränkt. So präsentierte sich der TVB nochmals von seiner besten Seite und kämpfte sich Tor um Tor an die Zürcher heran. Guillermo Corzo drehte im linken Rückraum auf und auch die beiden Flügel Mike Zwicky und Elia Meister trafen mehrfach. Leider konnten sich die Birsfelder Akteure in der entscheidenden Phase des Spiels dann aber nicht mehr wie gewünscht durchsetzen. Als man nach 45 Minuten beim Spielstand von 27:25 den Anschlusstreffer durch einen Lattentreffer vergab, konnte Müller für die

Gegner durch seinen 15. Treffer den gewohnten Abstand von vier Toren wieder herstellen.

Ob es den Hafentstädtern am Schluss nun an der Konzentration oder an der Kraft mangelte, sei dahingestellt, aber leider misslangen in den letzten Minuten der Partie einige Würfe (unter anderem auch aufs leere gegnerische Tor). Somit fiel das Schlussresultat deutlicher aus, als es der Spielverlauf gezeigt hatte. Leider hatte man sich gegen einen Gegner dieses Formats einige Fehler zu viel geleistet.

Die nächste Gelegenheit für die Hafentstädter präsentiert sich jedoch gleich morgen Samstag, 30. April, zu Hause gegen den STV Baden. Anpfiff ist um 17.15 Uhr in der Sporthalle.

*für den TV Birsfelden

Telegramm

Handball Stäfa – TV Birsfelden 35:28 (18:14)

Fröberg. – 160 Zuschauer. – SR Schaad, Müller. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Stäfa und Birsfelden.

Birsfelden: Tränkner, Santeler; Butt (2), Corzo (10/3), Galvagno (1), Gassmann, Heimberg, Ischi (1), Koç (2), Meister (4), Ruhotina, Spring (3), Steffen, Zwicky (5).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Gomboso, Heinis, Reichmuth, Stähelin und Willecke (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties: 1:2.

Telegramme

FC Gelterkinden – FC Birsfelden 4:2 (3:1)

Wolfstiege. – 100 Zuschauer. – Tore: 10. Zurflüh (Eigentor) 0:1. 12. Zurflüh 1:1. 30. Dudler 2:1. 42. Martin 3:1. 58. Demhasaj (Foulpenalty) 3:2. 66. Burkhardt 4:2.

Birsfelden: Jusaj; Fontana (50. Soares), Golubovic, Demhasaj (71. Damiano), Erhard; Gashi, Schiffer, Zarola, Thiago Oliveira (76. Forsbach); Müller, Verde (64. Durmaz).

FC Birsfelden – FC Dardania 5:0 (3:0)

Sternenfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 16. Damiano 1:0. 30. Damiano 2:0. 45.+1 Vogel 3:0. 73. Durmaz 4:0. 80. Durmaz 5:0.

Birsfelden: Jusaj; Vogel, Golubovic, Schiffer, Erhard (64. Fontana); Kotlar (51. Morand), Demhasaj (70. Michaca); Kern, Soares (59. Durmaz), Garcia (73. Ilton Oliveira); Damiano.

Fussball 2. Liga regional

Man ergibt sich nicht dem Schicksal

Zwischen zwei Spielen wechselt der FC Birsfelden nochmals den Trainer.

Rund eine Stunde war am Mittwoch letzter Woche in Gelterkinden gespielt. Albnor Demhasaj hatte soeben den Anschlusstreffer für den FC Birsfelden erzielt und der Gast schöpfte frischen Mut. Die Hafentstädter trafen in der Folge die Latte und vergaben eine weitere Ausgleichschance, als sie nach einem Durcheinander im Gelterkindener Strafraum den Ball nicht über die Linie brachten. Und so kam es, wie es im Fussball oft kommt: Ein Konter führte zum 4:2 fürs Heimteam, das den Match auch mit diesem Resultat gewann.

Am Tag darauf reagierte der FC Birsfelden und stellte Trainer Ivano

Chiaradia frei. Dieser zeigte Verständnis für die Entscheidung: «Die Resultate haben nicht gestimmt, der Verein musste so handeln.» Das bestätigt auch Roland Fullin: «Etwas anderes konnten wir nicht tun. Und wenn wir nichts getan hätten, wäre es gleichbedeutend, sich dem Schicksal zu ergeben, doch das wollten wir nicht.»

Der Birsfelder Sportchef hofft, dass «der letzte Funke» auf die Mannschaft überspringt. Ein erstes Mal klappte dies am vergangenen Samstag, als man einen schwachen FC Dardania mit 5:0 bezwang und den ersten Sieg in diesem Jahr einfuhr. Als Verantwortlicher auf der Bank sass Maurizio Russo, der bisherige Assistent. Fortan wird aber Fullin bis Saisonende das Team als Trainer übernehmen, während Andrea

Masoch, der andere Assistententrainer, dessen Job als Sportchef übernimmt. «Wir haben keine Zeit, einen Trainer zu suchen», erklärt Fullin die Massnahme, die er auch getroffen hat, um keine Alibis zu liefern. «Ich habe die Verantwortung. Sollten wir absteigen, bin ich schuld und nicht dieser oder jener Trainer.»

Noch aber ist es nicht so weit. «Wir haben es in den eigenen Füßen», sagt Fullin, dessen Comeback auf der Bank ihn am Sonntag, 1. Mai, zum FC Reinach führt (14 Uhr, Fiechten). Mit dem Selbstvertrauen nach dem Sieg über Dardania hoffen die Hafentstädter auf weiteren Punktezuwachs, doch der Gegner ist spiel- und formstark. Auch der Trainer weiss: «Reinach ist ein ganz anderes Kaliber als Dardania!»

Alan Heckel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2022



Überall für alle

SPITEX

Birsfelden

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)

Einzeleintritt: CHF 6.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Montag, 2. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 4. Mai**
Metallabfuhr
- **Samstag, 7. Mai**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 9. Mai**
Grün- und Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Containerreinigung Grün- und Bioabfallcontainer



Am Montag, 2. Mai 2022, bietet die Gemeindeverwaltung Birsfelden eine kostenlose und umweltgerechte Reinigung Ihres Grün- und Bioabfallcontainers an.

In Zusammenarbeit mit der Firma Anton Saxer AG werden am 2. Mai die bereitgestellten Grün- und Bioabfallcontainer umweltgerecht und kostenlos gereinigt. Die Reinigung findet zusammen mit der ordentlichen Grün-Bioabfuhr statt und es ist keine Anmeldung nötig.

So funktioniert die Containerreinigung:

- Stellen Sie bitte den Container bis spätestens um 7 Uhr vor Ihrer Liegenschaft bereit. Zu spät bereitgestellte Container werden weder für die Abfuhr geleert noch gereinigt.
- Bitte lassen Sie den Container bis 16 Uhr stehen, damit für die Reinigung genügend Zeit besteht.
- Die Firma Anton Saxer AG säubert die leeren Container vor Ort mit ihrem Reinigungsfahrzeug mit 80 Grad heissem Frischwasser innen und aussen. Das dabei entstehende Schmutzwasser wird im Lastwagen in einem separaten Tank zwischengespeichert und wird anschliessend in der Kläranlage ökologisch entsorgt. Somit bleibt das Schmutzwasser in einem geschlossenen Kreislauf.

Falls Ihr Container am vorgegebenen Datum nicht gereinigt werden konnte, ist die Anmeldung für den Ausweichtag am Montag, 9. Mai



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden bietet am 2. Mai eine kostenlose und umweltgerechte Reinigung Ihres Grün- und Bioabfallcontainers an.

2022, möglich. Bitte kontaktieren Sie hierfür die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt bis spätestens am 5. Mai 2022 (Tel. 061 317 33 30, entsorgung@birsfelden.ch).

Weitere Informationen zur Containerreinigung finden Sie unter www.anticsaxer.ch/containerreinigung-basel-baselland.

Alles weitere Wissenswerte zur Grün- und Bioabfuhr finden Sie auf unserer Homepage unter dem Wertstoff Grün- und Bioabfall.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt gerne unter Tel. 061 317 33 39 oder per Mail an entsorgung@birsfelden.ch zur Verfügung.

Wann ist wieder Flohmarkt in Birsfelden?

Am Samstag, 21. Mai, findet von 10 bis 16 Uhr das Eldorado für alle Anhänger von Antiquitäten und Trödlerwaren auf dem Kirchmattschulplatz statt. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

12. April 2022

Merseburger-Fuchs, Irma

Geboren am 27. September 1935, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Gastspiel

Mummenschanz ist auf Jubiläumstournee

Mummenschanz gastiert vom 10. bis 15. Mai im Musical Theater Basel.

BA. Die Theatergruppe Mummenschanz tritt mit ihrem Jubiläumsprogramm «50 Years» vom 10. bis 15. Mai im Musical Theater Basel auf. Mummenschanz steht seit der Gründung 1972 in Paris weltweit, kulturübergreifend und sprachlich unabhängig für zeitgenössisches Maskentheater. Ohne gesprochenes Wort, rein visuell sowie ohne Musik und Bühnenbild, nur mit Masken und Körpern vor schwarzem Hintergrund, eroberten die drei Gründer Floriana Frassetto, Andres Bossard und Bernie Schürch die Welt. Gemeinsam haben sie mit Mummenschanz eine neue Dimension der Bühnenkunst erschaffen.

Nach dem Tod von Andres Bossard (1992) und dem Rücktritt von Bernie Schürch (2012) ist Floriana Frassetto bis zum heutigen Tag die künstlerische Antriebskraft der mehrfach preisgekrönten Formation. In einem halben Jahrhundert entstanden verschiedene abendfüll-



Mummenschanz feiert Jubiläum. Mit dem Programm «50 Years» blickt die Theatergruppe zurück und schreibt ihr nächstes Kapitel. Foto zVg

lende Programme. Die Masken- sowie die Spieltechniken und auch das Repertoire erweiterten sich auf über 100 Nummern, mit denen Mummenschanz bis heute auf allen Kontinenten erfolgreich gastiert. Nach wie vor ist die vor 50 Jahren gegründete Formation eine der beliebtesten Theater-Attraktionen

weltweit, die von Kritikern gelobt und vom Publikum geliebt wird.

Auch nach 50 erfolgreichen Jahren setzen die «Musiker der Stille» ihr Werk fort. Herausforderungen liebend und neugierig wie am ersten Tag knüpft sich Mummenschanz Objekte aus dem Alltag vor und haucht ihnen neues Leben ein. Mit

«50 Years» blicken Mummenschanz zurück, schreiben aber auch das nächste Kapitel in ihrer unnachahmlichen nonverbalen Sprache. «50 Years», ein spielerisches und interaktives Ereignis, ist ein poetisches Programm für alle Generationen.

Die erstaunliche Reise durch die Welt von Mummenschanz ist spielerisch, humorvoll, zärtlich und voller Phantasie. Die Jubiläumstournee reist bis Ende Juni 2022 durch die ganze Schweiz.

Weitere Informationen
www.mummenschanz.com

1×2 Tickets zu gewinnen

BA. Für die Vorstellung von Mummenschanz am Dienstag, 10. Mai, um 19.30 Uhr verlosen wir 1×2 Tickets. Schicken Sie eine Mail mit dem Vermerk «Mummenschanz» und Ihrer Adresse und Telefonnummer an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist der 3. Mai.

Was ist in Birsfelden los?

April

Bis Freitag, 20. Mai:

Parcours des Familien- und Begegnungszentrums für Jung und Alt (Fabezja) durch Birsfelden; Begehung täglich und jederzeit möglich. Mehr Infos und Plan unter www.fabezja.ch.

Fr 29. Mixed Pickles #11

Performance und Tanz. Roxy-Format «Homemade». 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

Mai

So 1. Quartierflohmärkt Hardhügel

Kleider, Textilien, Haushaltwaren, Spiele, Taschen, Schmuck, Bilder, Elektronikartikel, Antiquitäten und so weiter werden angeboten. Und es gibt wieder ein vielseitiges kulinarisches Angebot. 11–17 Uhr im Geviert Lindenstrasse/Eichenstrasse/Rheinfelderstrasse/Burenweg.

Mo 2. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Lesesamatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319 05 65.

Mi 4. Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Do 5. Schenk mir eine Geschichte

Geschichten, Verse und Lieder für Eltern und Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. 15.30–16.30 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstr. 25, Birsfelden (bei warmem, trockenem Wetter auf dem Birsköppli-Spielplatz). Keine Anmeldung erforderlich.

Sa 7. Bauernmarkt

Diverse Stände mit regionalen Spezialitäten, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

All watched over by machines of loving grace
Konzert/Theater. Von und mit Hofmann, Van Bebber, Rodrigo, Huber. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

So 8. All watched over by machines of loving grace

Konzert/Theater. Von und mit Hofmann, Van Bebber, Rodrigo, Huber. Vorstellung wird als Relaxed Performance angeboten. 18 Uhr. Theater Roxy,

Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

Mo 9. Schenk mir eine Geschichte

Geschichten, Verse und Lieder für Eltern und Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. 15–16 Uhr, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja), Am Stausee 13, Birsfelden. Keine Anmeldung erforderlich.

Mi 11. Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Do 12. Schenk mir eine Geschichte

Geschichten, Verse und Lieder für Eltern und Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. 15.30–16.30 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstr. 25, Birsfelden (bei warmem, trockenem Wetter auf dem Birsköppli-Spielplatz). Keine Anmeldung erforderlich.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

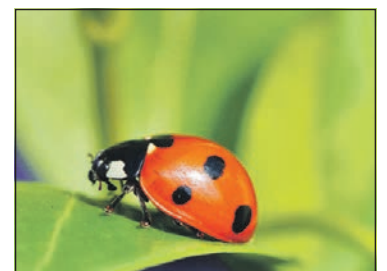
Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Grassia Salvatore** (Rheinparkstrasse 1) feiert am 1. Mai seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilarierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Knabenantorei

Freier Eintritt zum Konzert im Don Bosco

BA. Nach den grossen Erfolgen mit eigenen Programmen wie «Im Nebel» reisen die Männerstimmen der Knabenantorei diese Woche nach England, wo sie in London konzertieren und dabei am renommierten Cornwall International Male Choral Festival teilnehmen. Dieses Festival ist für Männerchöre der grösste und auch bedeutendste Anlass der Welt.

Frisch heimgekehrt, laden die Tenöre und Bässe der KKB am Mittwoch, 4. Mai, um 20 Uhr zu einer ganz besonderen Veranstaltung ins Musikzentrum Don Bosco ein: Unter dem Titel «Seize the Day!» präsentieren sie dem Basler Publikum die Musik, mit der sie England bereisten. Ein Highlight ist das Stück Varjele, Jumala, Soasta des estnischen Komponisten Veljo Tormis. Dieses in Musik gesetzte Flehen um den Frieden ist leider wider Erwarten brandaktuell. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
 1 269 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



PC-Anlage ohne Programme (engl.)	Hinterhalt	Staat in Südost-europa u. Asien	veraltet: Spass, Vergnügen	Bündner Geschlecht	veraltet: Bauernhof-arbeiter	Spitzname v. Michael Schumacher	Latten- oder Getränke-kiste	Auszug, Ex-mission	tschech. Name von Brünn	Skelett-stütz-substanz
Gipfel südlich von Kandersteg					hinter, folgend			kurz für: Ab-kommen	7	
grob, ungehobelt		8	Fluss durch Bern			unzu-frieden sein; streifen				
Halte-pflock in der Wand					Kantons-haupt-stadt			Welt-organi-sation (Abk.)		2
Frage-wort			rück-bezüg-liches Fürwort			kristal-liner Kalk-stein				
Nord-polar-gebiet					engl.: dies			Zirbel-kiefer		Schweizer National-held
Hand-werk, Beruf (franz.)	Fladen-brot aus Mais-mehl		Araber-fürst				frz.: Ge-sundheit			
									4	
im end-gütigen Zustand	zu ge-niessen, unver-dorben	Kamera-ein-stellung (Film)	gezieltes, unna-türliches Benehmen				Sedi-ment-gestein	Raum-über-wölbung	Hinder-nis beim Rennen	fest, unbeug-sam
				10	spitzer Metall-stift	Wind-schatten-seite		zeitw. ausgetr. Flusslauf (engl.)	Teil des Halses	
ugs.: Vorhang	1					ungebleicht, naturfarben vornehm			Über-bleibsel	unnach-giebig
engl.: sitzen			Ge-treide-art					Sport-sprache: eng. nah		
Bloss-stellung, Schande				3		Fachmann				5
Welt-raum, Kosmos			Holz-färbe-mittel					eine Tonart		
sich behag-lich recken					6	Trauben pressen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Ein-sendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!